



Pressemeldung | Filmfest FrauenWelten | November 2023

Ein filmischer Blick auf die Menschenrechtssituation von Frauen weltweit – das war das 23. Filmfest FrauenWelten in Berlin

Knapp 2.300 BesucherInnen waren beim 23. Filmfest FrauenWelten im Kino der KulturBrauerei Berlin dabei. Vom 25. Oktober bis zum 1. November 2023 präsentierte das Filmfest, veranstaltet von der Menschenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES, eine Woche lang 30 aktuelle Kurz-, Spiel- und Dokumentarfilme rund um das Thema Frauenrechte mit dem Ziel, mittels der filmischen Emotionalisierung über noch bestehende Missstände aufzuklären, gleichzeitig Mädchen und Frauen zu empowern und das Engagement in der Gesellschaft für Frauenrechte zu fördern. Die kuratierten Filme wurden von einem Rahmenprogramm aus Stadtführungen, einer szenischen Lesung und 15 Q&As mit RegisseurInnen, ProtagonistInnen und ExpertInnen begleitet.

Die diesjährige Filmauswahl basierte auf den drei Themenschwerpunkten häusliche und sexualisierte Gewalt gegen Frauen, Frauenrechte in Verbindung mit Religion sowie Empowerment. Die Hälfte der Filme feierte Premiere auf dem Filmfest, darunter elf Berlinpremierer und vier Deutschlandpremierer. Ein besonderes Highlight: die Berlinpremiere von HELKE SANDER: AUFRÄUMEN, bei der die Filmemacherin persönlich zu Gast war, mit der Regisseurin Claudia Richarz über die Hintergründe des Films sprach und Fragen zu ihrem filmischen Lebenswerk beantwortete. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse am diesjährigen Filmfest FrauenWelten und dem damit verbundenen Interesse am Thema Frauenrechte. Neben unserer Eröffnung waren zahlreiche Filme komplett ausverkauft, darunter HELKE SANDER: AUFRÄUMEN, GRETAS GEBURT und TWICE COLONIZED“, so Filmfestleiterin Sabrina Kürzinger. An der ausverkauften Eröffnungsveranstaltung am 25. Oktober nahmen etwa 400 BesucherInnen teil, um den Auftakt des Filmfestivals zu feiern und den Eröffnungsfilm ANGRY ANNIE – ein berührendes Drama von Blandine Lenoir zum Thema Schwangerschaftsabbrüche – zu sehen. „Mit der Wahl des Eröffnungsfilms haben wir ein Thema in den Fokus gerückt, das heutzutage noch relevant ist. Schätzungen nach werden jedes Jahr mehr als 25 Millionen unsichere Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt, 97 Prozent davon werden in Ländern des globalen Südens vorgenommen“, erklärt Christa Stolle, Bundesgeschäftsführerin von TERRE DES FEMMES.

Die Lage der Frauen im Iran war ebenfalls ein wichtiges Thema in diesem Jahr. Die Menschenrechtsaktivistin Mina Ahadi, Frauenrechtsaktivistin Necla Kelek und der Regisseur des Films, Hesam Youssefi, waren beim Screening von MINA – DER PREIS DER FREIHEIT dabei und

sprachen über das Engagement für Frauenrechte von Mina Ahadi, die feministische Revolution im Iran und darüber, wie Frauenrechte gestärkt werden können. Beim Screening von ELAHA sprachen Regisseurin Milena Aboyan, Protagonistin Bayana Layla und Dr. Jutta Pliefke von Pro Familia darüber, wie wichtig es ist, Mythen zum Thema Jungfräulichkeit abzubauen. Weiterhin gab Gerhard Schönborn von Neustart e.V. im Gespräch zu PRINCESS Einblicke in die Arbeit des Vereins, der am Straßenstrich der Kurfürstenstraße in Berlin ein Kontaktcafé für Prostituierte und eine AussteigerInnenwohnung in Neukölln unterhält.

Auch im nächsten Jahr wird das 24. Filmfest FrauenWelten vom 23. bis 29. Oktober 2024 im Kino in der KulturBrauerei Berlin stattfinden.

ÜBER TERRE DES FEMMES

TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V. ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation, die sich für ein selbstbestimmtes, gleichberechtigtes und freies Leben für Mädchen und Frauen weltweit einsetzt. Durch öffentlichkeitswirksame Aktionen, Publikationen, Veranstaltungen, Kampagnen und Lobbyarbeit sensibilisiert TERRE DES FEMMES die Öffentlichkeit und Politik für geschlechtsbedingte Gewalt und Diskriminierung. TERRE DES FEMMES unterstützt Mädchen und Frauen durch spezifische Aufklärungsprogramme in Schulen und ihren Communities. Mit anderen Frauenrechtsorganisationen ist TERRE DES FEMMES international vernetzt, fördert Projekte, Organisationen und Initiativen von Frauen für Frauen im Ausland. Die Arbeit des Vereins konzentriert sich auf die Themenschwerpunkte weibliche Genitalverstümmelung, Häusliche und Sexualisierte Gewalt, Gewalt im Namen der Ehre, Frauenhandel und Prostitution, Gleichberechtigung und Integration, sexuelle und reproduktive Rechte sowie Internationale Zusammenarbeit. TERRE DES FEMMES wurde 1981 gegründet und finanziert sich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse. Weitere Informationen unter frauenrechte.de